

möglich einen Einblick in die Geldverhältnisse einer bestimmten Zeit zu erhalten und ein Urtheil über die Münzen als Verkehrsmittel, über ihre Umlaufsbedingungen etc. zu fällen.

Zu einer umfassenden Bearbeitung der muhammedanischen Metrologie ist gegenwärtig der Zeitpunkt noch nicht gekommen. Von den beiden hiezu unumgänglich nöthigen Vorbedingungen ist nur das eine, die sichere Zuthellung des Münzmaterials gegeben; das andere von ebenso wesentlicher Bedeutung, die Einzelwägungen und Probirungen der Münzen, welche die richtigste Basis jeder metrologischen Untersuchung sind, fehlt nahezu gänzlich. Kann man doch dicke Bände von Münzbeschreibungen durchblättern, ohne nur eine einzige Gewichtsangabe zu finden, ein um so empfindlicheres Versäumniss, als die einschlägigen Nachrichten der arabischen Quellen, gering an Zahl und schwer zugänglich, sich widersprechen und wenig zuverlässig sind. Erst wenn man sich einmal entschliessen wird bei Edirung muhammedanischer Münzen auch deren Wägungen zu verzeichnen, in der Erkenntniss, dass hier jeder Beitrag von Werth ist und sich als einzelnes Glied der Kette einreihet, welche zusammenzufügen Aufgabe der Metrologie ist, wird eine durchgreifende Behandlung derselben ermöglicht sein.

Unter den obwaltenden Verhältnissen ist beim Versuche dieses Gebiet zu betreten, die Beschränkung auf ein engbegrenztes Feld geboten, für dessen Bearbeitung sich in genügender Zahl Wägungen und historische Nachrichten herbeischaffen lassen, welche die Gewinnung einiger Resultate in Aussicht stellen. Hiezu bietet sich am geeignetsten die Münzorganisation Abdulmelik's des 6. omaijadischen Chalifen dar, welche wie überhaupt so auch in metrologischer Beziehung von einschneidender Bedeutung für das arabische Münzwesen war und demselben einen bestimmten Charakter bleibend aufgeprägt hat. Die folgenden Zeilen setzen sich demnach die Aufgabe, das Wesen dieser Münzreform und die durch dieselbe herbeigeführten Veränderungen, soweit sie metrologischer Natur sind, in Kürze darzulegen und jene Nominale aufzufinden, welche seither die herrschenden und wichtigsten der arabischen Geldpräge geworden sind.

Die Münzreform Abdulmelik's fällt in eine bedeutungsvolle Zeit des Chalifats. Das arabische Weltreich, welches seit Jahren eine Beute verschiedener religiöser und politischer Parteien geworden